



In dem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Graduiertenkolleg **Vertrauen und Kommunikation in einer digitalisierten Welt** ist ab dem 01.11.2017

eine weitere Stelle für eine Doktorandin oder einen Doktoranden

zu besetzen.

Die Stelle ist auf drei Jahre befristet und umfasst 65% der regelmäßigen Arbeitszeit. Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe TV-L E13.

Das **Graduiertenkolleg** erforscht, wie unter den Bedingungen neuer Formen medial vermittelter Kommunikation Vertrauen entwickelt und aufrechterhalten werden kann. In dem interdisziplinär angelegten Kolleg kooperieren Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftler aus der Kommunikationswissenschaft, Psychologie, Wirtschaftsinformatik, Betriebswirtschaft und der Sportwissenschaft. Die Betreuung der Kollegiatinnen/Kollegiaten erfolgt in der Regel durch ein fächerübergreifendes Betreuungsteam. Im Fokus des Kollegs stehen Vertrauensprobleme in den Untersuchungsbereichen Medien, Wirtschaft, Wissenschaft und Sport; die von den Kollegiatinnen/Kollegiaten bearbeiteten Projekte können auf den Analyseebenen von Individuen, Organisationen und Öffentlichkeit angelegt sein. Ziel des Kollegs ist es, neben empirischen Befunden auch neue methodische Einsichten zu gewinnen und die Vertrauensforschung theoretisch zu fundieren.

Weitere Informationen zum Forschungs- und Studienprogramm des Kollegs finden Sie unter www.uni-muenster.de/GK-Vertrauen-Kommunikation. Dort finden Sie ebenfalls Hinweise auf Forschungsprojekte, die im Kolleg bearbeitet werden sollen; außerdem eine Liste der das Kolleg tragenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.

Bei dem Thema des ausgeschriebenen Promotionsprojektes handelt es sich um einen Vorschlag, der mit dem Betreuer besprochen und gemeinsam ausgestaltet werden soll. Dabei haben die Promovierenden einen großen Gestaltungsspielraum:

Vertrauen in Wissenschaft konkret: Was ist gut für mein Kind? Evidenzbasierte Entwicklungsförderung und Umgang mit alternativen Deutungsangeboten in Zeiten digitaler Kommunikation (Betreuer: Prof. Dr. Bromme, in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Kärtner, beide Psychologie; Prof. Dr. Blöbaum, Kommunikationswiss.).

Die Frage danach, woran sich Eltern orientieren, um Antworten auf ihre Fragen im Bereich Erziehung und Entwicklung zu erhalten, bietet ein interessantes Untersuchungsfeld, um die kontextuelle Einbettung des Wissenschaftsvertrauens zu analysieren. Welchen Referenzsystemen (Wissenschaft, Familie, Freunde, Traditionen, etc.) gestehen Eltern Orientierungsqualität zu? Wie werden Informationen aus verschiedenen, möglicherweise inkompatiblen Referenzsystemen integriert?

Bewerbungsvoraussetzungen

Die künftigen Kollegiatinnen/die künftigen Kollegiaten sollen durch ihr Studium (vorzugsweise Psychologie) ein zum Forschungsprogramm des Kollegs passendes Profil aufweisen und mit empirischen Erhebungs- und Auswertungsverfahren (z.B. experimentellen Designs) vertraut sein.

Bewerbungsunterlagen

Bitte reichen Sie folgende Bewerbungsunterlagen ein:

- Motivationsschreiben, aus dem erkennbar wird, welche fachlichen, theoretischen und/oder methodischen Bezüge zu den hier ausgeschriebenen Forschungsprojekten und dem Kolleg vorliegen, welche persönlichen und wissenschaftlichen Ziele verfolgt werden und warum eine Aufnahme in das Kolleg angestrebt wird
- Exposé (3-5 Seiten), in dem ein geplantes Forschungsprojekt skizziert wird. Diese Beschreibung sollte mindestens eine Idee für ein Experiment **in dem jeweils ausgeschriebenen Analysebereich** enthalten. Sie können sich dabei an den Themen, die oben skizziert wurden, orientieren oder auch eigene Fragestellungen zu dem Bereich Vertrauen und Wissenschaft, jeweils unter Bezug auf digitale Kommunikation, vorschlagen.
- Tabellarischer Lebenslauf
- Studienverlauf
- Abschlusszeugnis(se), Bescheinigungen über Praktika, etc.

Die WWU Münster tritt für die Geschlechtergerechtigkeit ein und strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht; Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Ihre Bewerbung schicken Sie bitte per Mail (als zusammenhängende PDF-Datei) bis zum **01. August 2017** an den Sprecher des Graduiertenkollegs,

Prof. Dr. Bernd Blöbaum
Institut für Kommunikationswissenschaft
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Bispinghof 9-14
48143 Münster
bloebaum@uni-muenster.de

Bei allgemeinen Fragen zur Ausschreibung wenden Sie sich bitte an den Koordinator des Kollegs, Dr. Christian Wiencierz (Tel. 0251 83-22678; Mail: christian.wiencierz@uni-muenster.de).

Bei inhaltlichen Fragen (z.B. zu den Promotionsthemen und der Erstellung Ihres Exposés) wenden Sie sich bitte direkt an die vorgesehenen Betreuer, Prof. Dr. Rainer Bromme (Tel. 0251 83-39135; Mail: bromme@uni-muenster.de) oder Prof. Dr. Joscha Kärtner (Tel. 0251 83-34331; Mail: j.kaertner@uni-muenster.de)